

SHAKESPEARE JAHRBUCH
STILBLATT ZUR ABFASSUNG DER MANUSKRIPTE

Bitte beachten Sie bei der Abfassung Ihrer Beiträge folgende Punkte:

1. Rechtschreibung. Das Shakespeare Jahrbuch behält die traditionelle Rechtschreibung bei.

2. Manuskripte. Schicken Sie uns Ihr Manuskript bitte in elektronischer Form (als Word-Dokument).

3. Umfang. Der Artikel sollte nicht mehr als 10–12 Seiten umfassen (ca. 4.500 Wörter ohne Fußnoten). Jedes Manuskript ist mit einer Zusammenfassung (5–10 Zeilen) zu versehen, die bei deutschen Aufsätzen auf englisch und bei englischen Aufsätzen auf deutsch verfaßt sein muß.

4. Layout.

- Schriftart Times New Roman, 12pt, 1,5-facher Zeilenabstand, Blocksatz.
- Fußnoten und längere Zitate in Schriftgröße 10pt.
- Verszitate ab zwei Zeilen, Prosazitate ab vier Zeilen einrücken (um 1,25 cm), Schriftgröße 10pt.
- Fußnoten als Endnoten darstellen.
- Bitte keine Worttrennungen vornehmen.
- Bitte die erste Zeile eines Absatzes *nicht* einrücken.

5. Fußnoten. Es wird dringend gebeten, die Zahl der Fußnoten auf ein Mindestmaß zu beschränken und nach Möglichkeit mehrere zu einer zusammenzufassen.

6. Schrift

6.1. *Kursiviert* werden:

- *Titel* von Büchern, Zeitschriften, Dramen und längeren Gedichten.
- Wörter und Wendungen, von denen als solchen gesprochen wird (z.B. “Wörter wie *heaven* und *fallen* gebraucht Shakespeare zuweilen einsilbig.”).
- Fremdsprachliche Wendungen (z.B. “Der Mangel an *temperantia*.” “Was seit Ruskin als *pathetic fallacy* bekannt ist.”) und fremdsprachliche Fachausdrücke (z.B. *cultural practice*, *body politic*, *tragedy of blood*).

6.2. *Nicht kursiviert* wird eingeführte Fachterminologie, vor allem wenn sie groß geschrieben wird (z.B. New Criticism, Cultural Materialism, Tudor Myth). Diese Ausdrücke werden auch nicht in Anführungszeichen gesetzt.

6.3. In “doppelte” Anführungszeichen werden gesetzt (bitte typographische/runde Anführungszeichen oben):

- Titel von Zeitschriftenaufsätzen, kürzeren Gedichten und kurzen Prosatexten.
- Im laufenden Text enthaltene Zitate.
- Der Schlußpunkt wird im Zitat gesetzt, wenn ein ganzer Satz zitiert wird (z.B. “Ich bin der Meinung, daß dieser Iago mehr als überzeugend erscheint.” Vs. Der Autor faßt zusammen, daß “dieser Iago mehr als überzeugend erscheint”.)

6.4. In ‘einfache’ Anführungszeichen werden gesetzt (bitte typographische/runde Anführungszeichen oben):

- Uneigentlicher Wortgebrauch.
- Zitate im Zitat.
- Übersetzungen, die dem fremdsprachlichen Original nachgestellt sind (z.B. Die *comedy of manners*, ‘Sittenstück’, entstand zur Wende des 18. Jahrhunderts.).

7. Zitate

- Die verwendete Shakespeare-Ausgabe muß beim ersten Zitat in der Fußnote angegeben werden.
- Die Titel der Werke sind im Fließtext auszuschreiben und in den Nachweisen der Zitate und in den Fußnoten wie vorgegeben (s. 9.) zu kürzen.
- Erläuternde Zusätze innerhalb eines Zitates sind durch eckige Klammern zu kennzeichnen, Auslassungen durch eckige Klammern und drei Punkte: [...].
- Prosazitate ab vier Zeilen Länge und Verszitate ab zwei Zeilen um 1,25 cm einrücken, Schriftgröße 10pt.
- In Dialogzitate werden die Namen der Sprecher links ausgeworfen, *kursiviert* und mit einem Doppelpunkt versehen. Sprechernamen sollten nicht abgekürzt werden.

Desdemona: O, banish me, my lord, but kill me not.

Othello: Down, strumpet!

Desdemona: Kill me to-morrow, let me live tonight.

Othello: Nay, an you strive, ’–

(5.2.79–82)

- Verweis auf Akt, Szene und Zeile erfolgen nach folgendem Muster: (1.1.1–3) Kein Spatium zwischen den Ziffern, die Zeilen werden durch einen Gedankenstrich (–) getrennt.
- Seitenangaben bitte so präzise wie möglich, z.B. konkrete Ziffern statt der Abkürzung “ff.” setzen.

8. Angaben in Fußnoten

Die zweite Nennung des gleichen Titels hat die Form: Name (Jahr), Seitenzahl. Erfolgt die zweite Nennung in direkt aufeinander folgenden Fußnoten, so wird sie als: *Ibid.*, Seitenzahl angegeben.

Bücher:

Vorname oder Initialen Name (stets so, wie der Autor sich selber nennt), *Titel: Untertitel*. Reihe Bandzahl in arabischen Ziffern (Ort: Verlag, Jahr), Seitenzahl.

Beispiel: George Fullmer Reynolds, *The Staging of Elizabethan Plays: At the Red Bull Theatre 1605–1625*. The MLA of America, General Series 9 (New York: Kraus Reprint Corporation, 1966), 17.

Bzw.: Reynolds (1966), 29. Oder: *Ibid.*, 31.

Aufsätze in Zeitschriften:

Vorname oder Initialen Name, “Titel”, *Zeitschrift* Bandzahl arabisch (Jahr), Seitenzahl. (Geläufige Zeitschriftentitel sollten nach den Angaben der *MLA Bibliography* abgekürzt werden.)

Beispiel: Ernest Schanzer, “The Marriage-Contracts in *Measure for Measure*”, *ShS* 13 (1960), 81.

Bzw.: Schanzer (1960), 98. Oder: *Ibid.*, 107.

Aufsätze in Sammelbänden:

Vorname oder Initialen Name, “Titel”, in Vorname Name (Hg.), *Titel: Untertitel*. Reihe Bandzahl (Ort: Verlag, Jahr), Seitenzahl.

Beispiel: Horst Zander, “Intertextualität und Medienwechsel”, in Ulrich Broich / Manfred Pfister (Hg.), *Intertextualität: Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien*. Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 35 (Tübingen: Max Niemeyer, 1985), 185.

Bzw.: Broich / Pfister (1985), 102. Oder: *Ibid.*, 115.

Ausgaben

Vorname Name des Autors, *Titel: Untertitel*, hg. von Vorname Name. Reihe. Bandnummer in arabischen Ziffern
Titel (Ort: Verlag, Jahr).

Beispiel: William Shakespeare, *The Annotated Shakespeare: Complete Works Illustrated*, hg. von A. L. Rowse.
Bd. 1 *Comedies* (London: Orbis, 1978).

Beispiel: William Shakespeare, *The Taming of the Shrew*, hg. von Stanley Wells. The Oxford Shakespeare
(Oxford: Oxford University Press, 1994)

9. Abkürzungen von Shakespeares Werken

<i>All's Well that Ends Well</i>	AW	<i>The Merry Wives of Windsor</i>	MW
<i>Antony and Cleopatra</i>	AC	<i>A Midsummer Night's Dream</i>	MND
<i>As You Like It</i>	AYL	<i>Much Ado About Nothing</i>	MA
<i>The Comedy of Errors</i>	CE	<i>Othello</i>	Oth
<i>Coriolanus</i>	Cor	<i>The Passionate Pilgrim</i>	PP
<i>Cymbeline</i>	Cym	<i>Pericles</i>	Per
<i>Hamlet</i>	Ham	<i>The Phoenix and the Turtle</i>	PhT
<i>Henry IV, Part 1</i>	1H4	<i>The Rape of Lucrece</i>	Luc
<i>Henry IV, Part 2</i>	2H4	<i>Richard II</i>	R2
<i>Henry V</i>	H5	<i>Richard III</i>	R3
<i>Henry VI, Part 1</i>	1H6	<i>Romeo and Juliet</i>	RJ
<i>Henry VI, Part 2</i>	2H6	<i>Sonnets</i>	Son
<i>Henry VI, Part 3</i>	3H6	<i>The Taming of the Shrew</i>	TS
<i>Henry VIII</i>	H8	<i>The Tempest</i>	Tem
<i>Julius Caesar</i>	JC	<i>Timon of Athens</i>	Tim
<i>King John</i>	KJ	<i>Titus Andronicus</i>	Tit
<i>King Lear</i>	KL	<i>Troilus and Cressida</i>	TC
<i>Love's Labour's Lost</i>	LLL	<i>Twelfth Night</i>	TN
<i>A Lover's Complaint</i>	LC	<i>The Two Gentlemen of Verona</i>	TGV
<i>Macbeth</i>	Mac	<i>The Two Noble Kinsmen</i>	TNK
<i>Measure for Measure</i>	MM	<i>Venus and Adonis</i>	VA
<i>The Merchant of Venice</i>	MV	<i>The Winter's Tale</i>	WT

Die Manuskripte Ihrer Aufsätze senden Sie bitte an:

Redaktion des Shakespeare Jahrbuchs
Prof. Dr. Sabine Schülting
Institut für Englische Philologie, Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin
jahrbuch@shakespeare-gesellschaft.de